

Aufgrund des beschränkten Platzangebotes wird um Anmeldung unter Angabe des Workshops bei Frau Martina Janich (martina.janich@bka.gv.at) gebeten.

Die Teilnehmerinnen werden nach dem Datum der Anmeldung gereiht.

Sollten Sie Kinderbetreuung benötigen, bitten wir Sie diesen Wunsch auch bei der Anmeldung anzugeben.

EINLADUNG

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek, das Bundesministerium für Gesundheit und die Plattform 20000frauen laden ein zur

Frauenenquete »FRAUEN. KÖRPER. POLITIKEN«

Montag, 5. November 2012

Im Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Keynotes:

Lisbeth N. Trallori, Marie-Luise Angerer

Rahmenprogramm:

kunst)spiel mit dem Programm »Fleisch«,
Filme von Tricky Women und Ellie Land
mit der Österreichpremiere von »Centrefold«

Für Frauen!
Kinderbetreuung vor Ort.

Bei der »Frauenenquete FRAUEN. KÖRPER. POLITIKEN« möchten wir über die bekannten Problemstellungen zum Thema Frauen, Körper und Gesundheit hinaus denken und Konzepte und Visionen zum Thema entwerfen und bearbeiten.

Keynotes:

Lisbeth N. Trallori

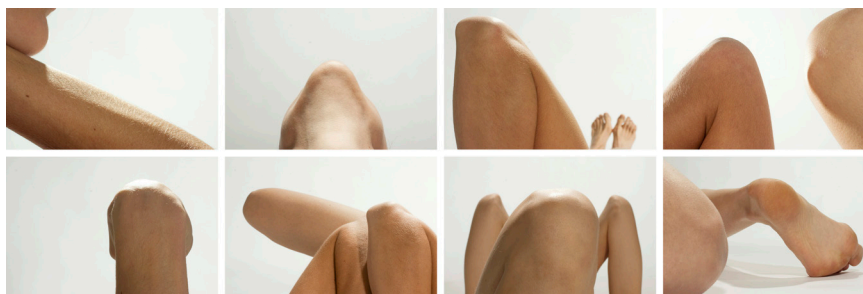
»Die ungelöste Körperfrage«. In ihrem Beitrag widmet sich Lisbeth N. Trallori der Transformation von Dominanzverhältnissen über weibliche Körperlichkeit: Ausgehend von nationalstaatlichen Bevölkerungspolitik/en und der Vernutzung des Frauenkörpers spannt sich der historische Bogen bis zur aktuellen neoliberalen Strategie eines selbstregulierten Körperregime.

Lisbeth N. Trallori ist feministische Wissenschaftlerin, lehrt Frauen- und Geschlechterforschung an den Universitäten Wien, Graz, Klagenfurt.

Marie-Luise Angerer

»Am Anfang war die Technik: Körper Politik Medien«. Seit den 1990er Jahren ist der Körper in Theorie und Praxis wieder ins Zentrum von Intervention und »Wahrheit« gerückt: nicht mehr kritisch hinterfragt, wie in den 70er Jahren durch feministische Theorie und Politik, sondern enthusiastisch inszeniert als Mittelpunkt eines konsumorientierten kapitalistischen Marktes. Seitdem wird in die Körper der Industrieländer investiert, während andere Körper mehr und mehr zum Ersatzlager umfunktioniert worden sind. Körper, Gesundheit und Politik erweisen sich vor diesem Hintergrund als prekäre Praxis eines lebendigen Einsatzes.

Marie-Luise Angerer ist Professorin für Medien- und Kulturwissenschaften/Gender an der Kunsthochschule für Medien Köln.



aus der Serie »microscopic view«, Bettina Frenzel, www.frenzel.at

Programm

8.30 Uhr Willkommen, Kaffee

9.30 Uhr Eröffnung Ministerin Heinisch-Hosek, 20000frauen, SCin Pamela Rendi-Wagner

9.50 Uhr kunst)spiel mit dem Programm »Fleisch«

10.10 Uhr Frauengesundheitsprogramm der Stadt Wien mit Beate Wimmer-Puchinger

danach Pause

10.30 Uhr Keynote Lisbeth N. Trallori »Die ungelöste Körperfrage«

11.30 Uhr Keynote Marie-Luise Angerer »Am Anfang war die Technik: Körper Politik Medien«

12.30 Uhr Kurzfilme von Tricky Women und Ellie Land mit der Österreichpremiere von »Centrefold«

13.00 Uhr Mittagspause mit Buffet

14.00 Uhr Workshops:

- a) Ulli Weish »Der Konsumkörper. Geschlechterdarstellungen in der medialen Populärkultur«
- b) Jutta Zagler »Spieglein, Spieglein, an der Wand ... kritische Auseinandersetzung mit den Frauenbildern und Schönheitsidealen von Mädchen und jungen Frauen«
- c) Bettina Weidinger »Weibliche Sexualität – zwischen Vermarktung und der Sehnsucht nach Genuss«
- d) Marissa Lobo und Galia Stadlbauer-Baeva »Körperpolitiken im (Frauen)Migrationsdiskurs aus der Perspektive einer Nicht-Westlichen Ästhetik«
- e) Anna Bergmann »Die Medizinierung der Empfängnisverhütung und der Geburt«
- f) Irmtraud Voglmayr »Alternde Körper im Spiegel des gesellschaftlichen Körperkultes«

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Schlussplenum »FRAUEN. KÖRPER. POLITIKEN«

Moderation: Petra Unger, M.A. Gender Studies und feministische Forschung